

An die Mitglieder des Bankrates und der Geschäftsleitung der SZKB
An die Mitglieder der kantonsrätlichen Aufsichtskommission (KRAK)

Entlastung durch unabhängigen Untersuchungsbericht und Rücktritt

Geschätzte Damen und Herren

Am 7. Juni 2019 beauftragte die kantonsrätliche Aufsichtskommission über die Schwyzer Kantonalbank (KRAK) die Deloitte AG, um verschiedene gegen mich als Bankpräsidenten der Schwyzer Kantonalbank (SZKB) erhobene Vorwürfe, u.a. im Zusammenhang mit der Beteiligungsnahme der SZKB an der Nova Vorsorge AG, im Detail zu untersuchen. Am 1. Oktober 2019 sollen die Resultate dieser unabhängigen Untersuchung der KRAK bzw. Deloitte nun veröffentlicht werden.

Der unabhängige Untersuchungsbericht von Deloitte kommt zum Schluss, dass keine Interessenkonflikte vorlagen und dass es keine Verstösse gegen Gesetz oder bankinterne Vorgaben gab. Der unabhängige Untersuchungsbericht von Deloitte entlastet mich folglich in allen wesentlichen Punkten von den gegen mich erhobenen Vorwürfen.

Die Resultate der unabhängigen Untersuchung der KRAK bzw. von Deloitte nehme ich mit Genugtuung zur Kenntnis. Die falschen Anschuldigungen und Mutmassungen, welche in den Medien verbreitet wurden, haben die von mir präsidierte SZKB unnötig in die Schlagzeilen gebracht und mich persönlich getroffen.

Nach reiflicher Überlegung bin ich zum Schluss gekommen, trotz Entlastung, von meiner Funktion als Präsident der SZKB zurückzutreten, um jegliche weitere Diskussion um die Bank und meine Person zu vermeiden.

Dieser Schritt fällt mir sehr schwer. Ich habe meine Aufgabe bei der SZKB stets als grosses Privileg betrachtet und mich mit Freude und nach vollen Kräften für unsere Bank eingesetzt. Ich bin zutiefst beeindruckt vom hohen Engagement aller Mitarbeitenden und der grossen Verbundenheit der Kunden mit ihrer Bank. Stolz dürfen wir daher gemeinsam auf das Erreichte in den über sieben Jahren, seit ich das Präsidium des Bankrates der SZKB innehaben durfte, zurückblicken. Die Bank hat sich in dieser Zeit sehr positiv weiterentwickelt. Mit meinem Rücktritt möchte ich dazu beitragen, dass sich die Bank wieder ungestört von medialen und politischen Kampagnen dem Tagesgeschäft widmen und die gemeinsam erarbeitete Strategie weiterhin erfolgreich umsetzen kann.

In diesem Sinne danke ich meiner Kollegin und meinen Kollegen im Bankrat und in der Geschäftsleitung für die stets hervorragende und konstruktive Zusammenarbeit.

Für eine geordnete Amtsübergabe an einen Nachfolger stehe ich selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Arth, den 30. September 2019



Kuno Kennel, Bankpräsident